



Schützenverein Niederaden
1860 e.V.



GESCHÄFTSBERICHT

JAHRESBERICHT

Der Bericht umfasst den Zeitraum
vom 01.01.2021 bis 31.12.2021

Der Vorstand konnte nur 4 Vorstandssitzungen, einschließlich 1 großer Vorstandssitzungen abhalten. Hinzu kamen noch die Vorplanungen für das Schützenfest 2021. Sowie die Teilnahme an den Sitzungen der Niederadener Vereine. Alle Sitzungen wurden nach den Corona Regeln durchgeführt.

Corona hatte auch das Jahr 2021 fest im Griff, so dass im ersten Halbjahr alle Veranstaltungen abgesagt werden mussten. Das waren:

Die Offiziersversammlung, Kompanieversammlungen, Vereinspokalschießen, Jahreshauptversammlung, sowie viele auswärtige Veranstaltungen an den der Schützenverein Niederaden in der Regel teilgenommen hätte. Die Mitglieder wurden entsprechend informiert.

Die traurigste Entscheidung für den Vorstand war die, dass das geplante Schützenfest nicht stattfinden kann. Die Mitglieder wurden schweren Herzens in einem Brief darüber informiert.

Liebe Schützengeschwister,

die allgegenwärtige Corona Pandemie beschäftigt uns jetzt schon über ein Jahr und wer weiß wie lange noch.

Noch im letzten Jahr, als wir die Absagen der Schützenfeste unserer befreundeten Schützenvereine erhielten, haben wir gedacht, gut das wir erst im Jahr 2021 unser Schützenfest feiern, da kann uns nichts passieren. Doch leider wurden wir eines Besseren belehrt. Jetzt, wo wir uns ja eigentlich im Schützenfestmodus befinden, denn am letzten Samstag 08. Mai wäre unser Ausmarsch gewesen und in dieser Woche das Vogelschießen und Kinderschützenfest, sowie zu Pfingsten dann unser Schützenfest, wird es uns nochmal bewusst,

wir feiern kein Schützenfest im Jahr 2021.

Trotzdem möchten wir zum Gedenken aller Verstorbenen, aber insbesondere auch für die verstorbenen Schützengeschwister, die im letzten und dieses Jahr von uns gegangen sind und wir aufgrund von Corona ihnen nicht die letzte Ehre erweisen konnten, einen Kranz niederlegen.

Den Kranz wird das Königspaar Gerd II. und Martina I. mit Adjutantenpaar Peter und Karin (Oberst und Geschäftsführerin) am 21. Mai (Zapfenstreich und Kranzniederlegung) um 17:00 Uhr niederlegen.

Nach der Kranzniederlegung hatten wir eigentlich die Enthronisierung des Königspaares Gerd II. und Martina I. und des Kinderkönigspaares Jean Matthew und Marie-Jolie geplant. Sobald wir uns wieder mit mehr als einen Haushalt treffen können, möchten wir dieses Ereignis nachholen, um dem Anlass entsprechend unserem Königspaar und Kinderkönigspaar einen würdigen Rahmen bei ihrem Abschied zu geben.

Unserer Ehrenvorsitzende Horst Riehl, ist mit einem Vorschlag an den Oberst/Vorstand herangetreten, Niederaden zum Termin des Schützenfestes mit grün/weißen Girlanden, Fähnchen etc. zu schmücken. Jeder der sich beteiligen möchte, kann das auf seinem Grundstück, gemäß der Coronaschutzverordnung, gerne machen.

Grün-weiße Wimpel der Solidarität

Niederaden. Auch in diesem Jahr werden viele Schützenfeste abgesagt werden müssen,

so auch das über die Ortsgrenzen hinaus beliebte Schützenfest in Niederaden. Doch die Schützen im Stadteil werden trotzdem Flagge zeigen.

Ein bisschen Schützenatmosphäre soll es in Niederaden in diesen Tagen dennoch geben. Schließlich hätte der Verein in Zeiten ohne Corona am 15. Mai das Kinderschützenfest und vom 21. bis 24. Mai das eigentliche Schützenfest gefeiert.

Der Verein hat schon früh entschieden, das Fest in 2021 abzusagen und erst in drei Jahren turnusgemäß wieder Schützenfest zu feiern (wir berichteten).

Der Ehrenvorsitzende der Niederadener Schützen, Horst Riehl, hat im vergangenen Jahr in vielen Orten Ostwestfalens beobachtet, dass dort – trotz der Absage von Schützenfesten – die Orte in den Vereinsfarben geschmückt waren.

Diese Idee hat er in Niederaden vorgetragen und ist damit auf große Zustim-

mung bei Vereinsmitgliedern im Bereich der Kreisstraße gestoßen.

Besonders erfreut sind die Initiatoren über die begeisterte Zustimmung der ältesten noch lebenden Königin Helga Tüttmann. Sie war in der Zeit von 1967 bis 1970 als „Helga I“ Königin an der Seite von Heinz I (Heiming).

Und somit werden die Anwohner der Kreisstraße vom Samstag, 15., bis Dienstag, 25. Mai, ihre Häuser mit grün/weißen Fahnen und Wimpeln dekorieren. Dadurch soll an die Verbundenheit zur Schützentradition in Niederaden erinnert und ein Zeichen der Solidarität gesetzt werden.

Üblicherweise findet das Schmücken der Straßen immer am Freitag vor Pfingsten statt. Diese Tradition muss in diesem Jahr entfallen.

Dafür freuen sich die Initiatoren der Kreisstraße darüber, wenn sich viele Bürger der Aktion mit der Beflagung anschließen und so viele grün-weiße Zeichen der Solidarität zu sehen sein werden.



An der Kreisstraße wird festlich geschmückt, auch wenn das Schützenfest nicht stattfindet. Der Verein freut sich, wenn viele Anwohner sich beteiligen.

FOTO RIEHL (A)

Kein Schützenfest – aber grün-weiß soll Niederaden trotzdem werden

NIEDERADEN. Eigentlich wäre Niederaden in Feierlaune. Am Wochenende hätte das Schützenfest mit dem Ausmarsch begonnen. Gefeierte werden kann nicht, an Traditionen wird aber festgehalten.

Von Stephanie Tatenhorst

Es ist eine Mischung aus Trauer und Trotz, die es derzeit in Niederaden gibt. Dass das Schützenfest aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt werden musste, wurde nicht lang diskutiert. Zwar hatte man gehofft und gebangt, doch am Ende war klar: Eine Feier auf Abstand wollte niemand. Doch auch wenn es weder Ausmarsch am vergangenen Wochenende geben konnte, noch Vogelschießen an diesem Donnerstag oder Kinderschützenfest am Samstag und schon gar keinen Festball an Pfingsten - an einigen Traditionen wollen Schützenverein und auch das Schützenvolk festhalten.

Kranzniederlegung am 21. Mai

So gehört vor allem die Kranzniederlegung auf dem Niederadener Friedhof genauso zu jedem Schützenfest wie das Vogelschießen. Das ist gute Sitte und gepflegter Brauch. Und das, so stellte der Vorstand fest, kann auch während der Corona-Pandemie erfolgen. „Wir werden unsere Schützenuniformen anziehen und am Freitag, 21. Mai, um 17 Uhr auf dem Friedhof einen Kranz niederlegen“, sagt Gerd Garbe, Vorsitzender und noch amtierender König des Schützenvereins Niederaden.

Uniform aus Solidarität anlegen

„Mit Abstand wegbleiben“ ist das Motto, das an diesem Tag gilt. „Den Kranz wird eine Delegation aus vier Leuten niederlegen“, sagt Garbe. Denn natürlich darf es in Pandemiezeiten keinen großen Menschaufmarsch am Ort der Kranzniederlegung geben. Aber sich solidarisch zu zeigen, die Uniform anzuziehen und aus der Ferne und auf Abstand der Kranzniederlegung zuzuschauen, das kann niemandem verwehrt werden.



2021 wäre Schützenfestjahr. Doch darauf muss Niederaden pandemiebedingt verzichten. Grün-weiß soll der Ortsteil aber doch werden: Durch geschmückte Häuser und das Tragen der Uniform. FOTO SCHÜTZENVEREIN NIEDERADEN

Doch nicht nur der Vorstand des Schützenvereins möchte gewisse Traditionen auch bei einem Nicht-Schützenfest aufrecht erhalten. Auch aus dem Schützenvolk selbst kommt ein Aufruf an alle Niederadener, ein Zeichen zu setzen und zumindest gedanklich das Schützenfest zu feiern.

Der Ehrenvorsitzende des Schützenvereins Niederaden 1860, Horst Riehl, hatte im vergangenen Jahr in vielen

Orten Ostwestfalens festgestellt, dass dort trotz Absage von Schützenfesten die Orte in den Vereinsfarben geschmückt wurden - und dachte, dass man dies auch in Niederaden gut umsetzen könne. Bei seinen Schützengeschwistern an der Kreisstraße kam die Idee ebenfalls gut an. Selbst die älteste noch lebende Schützenkönigin Helga Tüttmann, die das Schützenvolk von 1967 bis 1970 als „Helga I.“ an der Seite von Heinz I. (Heiming) regierte, stimmte spontan begeistert zu.

Niederaden soll grün-weiß werden

Das traditionelle gemeinsa-

me Schmücken am Freitag vor Pfingsten kann in diesem Jahr nicht stattfinden, doch jeder für sich kann natürlich tätig werden und sich der Idee der Kreisstraßen-Anwohner anschließend. Die werden ihre Häuser von Samstag, 15. Mai, bis zum 25. Mai mit grün-weißen Fahnen und Wimpeln dekoriert haben. „Durch soll an die Verbundenheit zur Schützenradition in Niederaden erinnert und ein Zeichen der Solidarität gesetzt werden“, sagt Riehl, und hofft, dass sich viele Bürger und Mitglieder vom Niederadener Schützenverein der Aktion mit der Beflaggung ihrer Häu-

ser anschließen. Bis zum nächsten Schützenfest vergehen dann wieder drei Jahre - einen Ersatztermin für den diesjährigen Ausfall soll es nicht geben. Doch so lange will der amtierende König Gerd Garbe nicht mehr die Königswürde tragen. Er möchte sich in naher Zukunft entthronisieren lassen, um der Doppelbelastung Vorsitzender und König zu entkommen. „Aber das machen wir, wenn es wieder in einem würdigen Rahmen möglich ist“, sagt Garbe. Die Insignien einfach nur zurückzugeben, das möchte der amtierende König dann auch nicht.

21 Mai bis 24. Mai 2021 eigentlich Schützenfest

Leider fand unser Schützenfest nicht statt. Somit konnten wir keinen neuen König oder Königin ermitteln und auch das amtierende Königspaar konnte nicht mit allen Ehren verabschiedet werden. Der Vorstand hat dann zusammen mit dem Königspaar entschieden: Sobald wir uns wieder mit mehr als einen Haushalt treffen können, die Entthronisierung nachzuholen, um dem Anlass entsprechend einen würdigen Rahmen zu verleihen. Den Kranz zum Gedenken aller Verstorbenen, aber insbesondere auch für die Verstorbenen Schützengeschwister, die im letzten Jahr von uns gegangen sind und wir aufgrund von Corona ihnen nicht die letzte Ehre erweisen konnten, haben der König mit Adjutantenpaar, der Oberst und die Geschäftsführerin niedergelegt. Für den Schützenverein Niederaden und auch für mich war es schon sehr eigenartig kein Schützenfest zu feiern und dies wird hoffentlich im Laufe der Geschichte einmalig bleiben



Der Vorstand des Schützenvereins Niederaden legte zum Gedenken an die verstorbenen Mitglieder einen Kranz nieder. Diese Geste war allen trotz abgesagtem Schützenfest wichtig. FOTOS TATENHORST

In Niederaden ist Schützenfest – wenn auch komplett ohne Feier

NIEDERADEN. Pfingsten wäre Schützenfest gewesen – doch auch wenn es weder Vogelschießen noch Feiern gab: Im Herzen feierten viele Niederadener. Zudem legte der Vorstand einen Kranz nieder.

Von Stephanie Tatenhorst

Grün-weiß waren viele Häuser in Niederaden über das Pfingstwochenende dekoriert – wenn auch nicht im üblichen Umfang eines Schützenfestes. Aber an etlichen Stellen im Dorf und an der Kreisstraße wurde beflaggt, bewimpelt oder mit Bändern geschmückt. Wenn Corona schon ein klassisches Fest unmöglich machte, so wollten etliche Haushalte doch zeigen, dass man dem Schützenwesen die Treue hält.

„Wir werden Euch nie vergessen“

All das war aus dem Schützenvolk selbst gekommen, der Vereinsvorstand ging auf Nummer sicher und rief zu keiner Vereinsaktion auf. Er selbst legte nur am Freitagmorgen einen Kranz auf den Niederadener Friedhof nieder. „Wir werden Euch nie vergessen“, versprach der amtierende Kö-



An vielen Stellen in Niederaden wehten die grün-weißen Flaggen in Verbundenheit zum Schützenwesen. MONTAGE TATENHORST

nig und Vorsitzende Gerd Garbe an der Gedenkstelle allen verstorbenen Mitgliedern.

Auch wenn Corona alle Feiern verhindern konnte, gerade die Kranzniederlegung war dem Vorstand doch sehr wichtig gewesen.

Denn nach dem klassischen Vorspiel eines Schützenfestes beginnt mit diesem Akt das eigentliche Geschehen bei einem Schützenfest. Und die Würdigung der Toten, denen man oftmals viel zu verdanken hat, das ging auch auf Abstand und unter

Einhaltung aller Vorsichtsmaßnahmen.

Mit Blick auf die Zukunft hat der Schützenverein Niederaden entschieden, das nächste Schützenfest 2024 zu feiern. Gerd Garbe hat seine Königswürde allerdings abgelegt und sich ent-

thronisieren lassen. Er betonte bereits im Vorfeld: „Das hat nichts mit Unstimmigkeiten im Verein zu tun.“ Aber die Doppelbelastung, Vereinsvorsitzender und König zu sein, sei nach drei Jahren genug.

Die kommenden drei Jahre seien eine gute Chance, andere Leute in die Repräsentantenrolle einzuführen. In ihnen vielleicht die Freude an dem Amt zu wecken, das den Besuch anderer Vereine im Namen des Niederadener Schützenvereins mit sich bringt.

Wenn auch nicht mehr in diesem Jahr, so soll 2022 aber wieder gefeiert werden. Die Planungen für den Majestätenball genannten Festabend im Spätsommer nächsten Jahres sind angefallen. Ebenso wie die Überlegungen, dann auch wieder ein Oktoberfest auszurichten. Und sobald Corona es wieder zulässt, soll der neue Schießstand offiziell eröffnet werden.



Ein volles Zelt wie beim Schützenfest vor drei Jahren ist in Corona-Zeiten schlicht undenkbar. Aber nicht nur deshalb sagt der Verein sein für dieses Jahr geplantes Fest ersatzlos ab. FOTOS SCHÜTZENVEREIN NIEDERADEN

Niederadener feiern erst 2024 wieder Schützenfest – und das ohne König

LÜNEN-NIEDERADEN. Gehóft, gebangt, organisiert, gerechnet – und nun einen dicken Strich durch alle Planungen gemacht: Der Schützenverein Niederaden 1860 sagt sein Schützenfest im Mai ab und feiert erst 2024.

Von Stephanie Tatenhorst

Eigentlich war alles in trockenen Tüchern: Die Daten standen fest, Band und DJ waren gebucht, alle Absprachen mit dem Eventmanager waren klar, doch der Vorstand des Schützenvereins 1860 hat entschieden, dass es in diesem Jahr kein Schützenfest geben soll. Dabei hatte man lange gehóft, am dreijährigen Rhythmus festhalten zu können. „Aber es sind organisatorische und finanzielle Gründe, warum wir das Fest jetzt absagen“, erklärt Vereinsvorsitzender Gerd Garbe, der auch amtierender Schützenkönig ist. Leicht gemacht habe sich der Vorstand die Entscheidung nicht. „Es ist auch für uns ein Schlag in den Nacken“, sagt Garbe. Schließlich ist das eigene Schützenfest immer der Höhepunkt des Vereinslebens, erst Recht, wenn es nur alle drei Jahre stattfindet.

Corona-Auflagen sind nicht der einzige Grund

„Aber ich persönlich bin nicht davon überzeugt, dass wir aufgrund der Corona-Lage eine Genehmigung für das Fest bekommen hätten – selbst wenn, die Auflagen wären bestimmt hoch gewesen. Und nichts ist



Vogelschießen ohne Umarmungen bei den Gratulationen. Feiern auf Abstand, all das ist in diesem Jahr nicht vorstellbar. Und auf Sponsoren will man in diesen Zeiten auch nicht zugehen.

schlimmer als ein leeres Zelt. Wir wollen schließlich feiern und nicht mit sechs Metern Abstand auseinander sitzen.“ Gute Gründe, ein Fest zu verschieben. Dass die Schützen das Fest aber gleich komplett absagen und auf das nächste turnummäßige Fest in drei Jahren gehen, hat andere Gründe. „Unser Fest lebt auch von Festzeitung mit Anzeigen und Tombola. Da sind die Geschäfte und Gaststätten hier wichtige Partner“,

erklärt Gerd Garbe. Diese in diesen Zeiten um Spenden zu bitten, sei einfach unmöglich. „Die haben doch alle zu und riesige Probleme“, erklärt Garbe, dass der Vorstand so auch ein Zeichen der Solidarität durch Verzicht setzen will. Auch wenn es nun am 8. Mai nicht zum Ausmarsch kommt, das Vogelschießen am Vatertag ebenso ausfallen muss wie das Kinderschützenfest am 15. Mai und vom 21. bis 24. Mai

nicht das eigentliche Fest mit Disco-Abend, Inthronisierung, Festabend, Frühstücken und Dorfabend stattfinden kann, hält König Gerd Garbe an einer Tradition fest: Er wird seine Königswürde zum eigentlichen Festtermin ablegen und sich entthronisieren lassen. „Das hat nichts mit Unstimmigkeiten im Verein zu tun“, betont Gerd Garbe, dass er wegen solcher Gerüchte schon mehrfach auf der Straße angesprochen worden sei. Aber die Doppelbelastung, Vereinsvorsitzender und König zu sein, sei nach drei Jahren genug. „Außerdem war ich neun Jahre Adjutant und drei Jahre König. Nach zwölf Jahren ist auch einfach die Luft raus“, gesteht er, sich lieber auf das Amt des Vorsitzenden denn auf das des Vereins-Repräsentanten konzentrieren zu wollen. „Denn wer weiß, wie es nach Corona mit dem Schützenwesen überhaupt weitergeht.“

Chance, neue Wege zu gehen

Die kommenden drei Jahre seien daher eine gute Chance, andere Leute in die Repräsentantenrolle einzuführen. In ihnen vielleicht die Freude an dem Amt zu wecken, das den Besuch ande-

rer Vereine im Namen des Niederadener Schützenvereins mit sich bringt. „Es wird Zeit, auch mal neue Wege zu gehen. In diesem Jahr hätten wir bereits zwei ernsthaft Interessenten für die Königswürde gehabt“, sagt Garbe, dass die Absage des Festes auch für sie natürlich eine Enttäuschung gewesen sei. Aber in drei Jahren gibt es wieder die Chance – und vielleicht wird die Zahl der Interessenten dann auch wieder so groß, wie sie in der Vergangenheit war. „2009 hatten wir acht Aspiranten, drei Jahre später nur drei. Aber 2015 waren es wieder sieben und als ich König wurde, waren wir zu viert.“ Was 2024 sein wird, steht derzeit aber in den Sternen.

Planungen für andere Feste laufen

Wenn auch nicht mehr in diesem Jahr, so soll 2022 aber wieder gefeiert werden. Die Planungen für den Majestätenball genannten Festabend im Spätsommer nächsten Jahres sind angefallen. Ebenso wie die Überlegungen, dann auch wieder ein Oktoberfest auszurichten. Und sobald Corona es wieder zulässt, soll der neue Schießstand offiziell eröffnet werden.

14. Juli 2021 Starkregen und Hochwasser in Niederaden

An etwas Wasser im Keller konnte sich hier in Niederaden noch der ein oder andere erinnern, dass er in Kindertagen einmal in Gummistiefeln durch den Keller stapfte. An vielen Stellen reichten auch hohe Gummistiefel nicht mehr aus, hüfthoch und höher stand das Wasser in den Kellern.

Das was wir jedoch am Mittwoch den 14.07.2021 erlebten, das war dann doch eine neue Dimension, mit der glaube ich in dieser Form niemand gerechnet hat.

Vollgelaufene Keller bis an die Decke, Straßen die mehr als knietief unter Wasser standen, Autos, die bis zur Hälfte versunken waren, Baugruben, die sich in Teiche verwandeln und und und...

Ein Tag danach war es an vielen Stellen so, als ob es das alles nie gegeben hat und man hätte durchaus an einen bösen Traum denken können. Mittlerweile zeugen viele Müllberge, Container und Wasserspuren dann doch von den schlimmen Zuständen am Mittwoch und dem was die Einwohner von Niederaden erleben mussten.



Aus diesem Grund beschloss der Vorstand kurzerhand, eine Spende an „Lüner helfen Lüner“ zu überreichen.

Nach dem Hinweis über die Möglichkeit einer Spende für die vom Hochwasser am 14.7. betroffenen Anwohner des Baugebietes rund um die Finkenstr. hat der Vorstand der Niederadener Schützen schnell gehandelt und 500,-€ an den Verein „Lüner helfen Lüner e.V.“ gespendet.

Dies war den Schützen besonders wichtig, da es genau das vom Hochwasser betroffene Gebiet war, dem der Schützenverein Niederaden in den 60er Jahren einen sprunghaften Mitgliederzuwachs zu verdanken hatte. Auch haben viele Schützenbrüder aus den betroffenen Straßen über viele Jahre Verantwortung in unserem Verein übernommen.

Wenn es gilt, unseren Ort für ein Schützenfest vorzubereiten, stehen die Anwohner von Finkenstr. & Co. immer in der 1. Reihe!



Der 1. Vors., Gerd Garbe (li) und die 1. Geschäftsführerin, Karin Einsiedler (re), übergeben den Spendenscheck an Thomas Göcke vom Verein „Lüner helfen Lüner e.V.“

Das Jahr 2021 beginnt mit einem Lockdown

Zweiter Corona-Lockdown 2021 in Deutschland

Am 6. Januar 2021 gab die damalige Bundesregierung den zweiten harten Corona-Lockdown für Deutschland bekannt. Die bislang geltenden Maßnahmen des Lockdown Light wurden verlängert. Neue Schutzmaßnahmen sollten zudem dabei helfen die Inzidenz auf unter 50 Neuinfektionen zu senken.

Am 19. Januar 2021 wurde erneut bekannt gegeben, den Lockdown in Deutschland bis zum 14. Februar zu verlängern. Nun mussten erstmalig an geschlossenen, öffentlichen Orten, wie Geschäften oder dem öffentlichen Nahverkehr medizinische Masken, wie die FFP2-Maske oder OP-Masken getragen werden. Alltagsmasken waren laut den Bestimmungen der GroKo an diesen Orten nicht mehr ausreichend. Schulen und Kitas wurden erneut geschlossen, sowohl der Unterricht als auch berufliche Tätigkeiten fanden im Homeoffice statt.

Am 26. Januar 2021 wurden zudem neue Regelungen zur Ein- und Ausreise in Deutschland beschlossen: Aus einem Risikogebiet Einreisende mussten bis 48 Stunden nach Ankunft einen negativen Corona-Test nachweisen. Einreisende aus Risikogebieten mit Virus-Mutationen oder besonders hohen Inzidenz-Werten mussten schon vor der Abreise und bei der Einreise ein negatives Testergebnis vorlegen.

März 2021: Die Corona-Matte kommt ab, dafür kommt die Osterruhe

Am 1. März öffnen nach zehn Wochen die Friseure. Endlich dürfen Haare wieder geschnitten, gefärbt, gekämmt und auf Lockenwickler gedreht werden. Allerdings dauert es oft lange, dafür auch einen Termin zu bekommen. Angesichts stark steigender Infektionszahlen in der dritten Infektionswelle verkünden Ministerpräsidenten und Bundesregierung nach Beratungen am 23. März eine sogenannte Osterruhe. Handel und Betriebe sollen über Ostern schließen, um Kontakte und Mobilität deutlich zu reduzieren. Daran gibt es jedoch heftige Kritik. Die Umsetzung zentraler Punkte sei noch völlig offen, zum Beispiel die Lohnfortzahlung am Gründonnerstag, der ein Ruhetag sein soll. Bereits am nächsten Tag nimmt Bundeskanzlerin Angela Merkel den Beschluss wieder zurück, übernimmt die Verantwortung dafür und entschuldigt sich.

Ausstieg aus dem Lockdown

Im Mai 2021 endete der zweite, fast sechs-monatige coronabedingte Lockdown in Deutschland.

Anfang 2021 wurden in Deutschland die ersten Menschen gegen das Coronavirus geimpft. Die Hoffnungen waren groß, mit den ersehnten Impfstoffen die Pandemie endlich unter Kontrolle zu bekommen. Ende 2021 haben sich diese nur zum Teil erfüllt. Dazwischen schien sich manches zu wiederholen: Der zweiten Welle der Pandemie Anfang 2021 folgt im Frühjahr die dritte und im Herbst die vierte. Die fünfte Welle drohte im Winter mit der Variante Omikron anzurollen.

Priorisierung bei Corona-Impfung fällt: Impfrekord im Juni 2021

Am 7. Juni 2021 wird bundesweit die Priorisierung aufgehoben: Jeder der will, darf sich jetzt impfen lassen. Am 9. Juni wird ein neuer Impfrekord in Deutschland aufgestellt: Rund 1,43 Millionen Dosen wurden an diesem Tag gespritzt. Danach sinken die Zahlen wieder. Erst im Dezember gibt es einen neuen Tagesrekord.

Juli 2021

Dies war dann auch der Startschuß für unseren Schützenverein und der Vorstand entschied die Jahreshauptversammlung mit einem Schützentag starten zu lassen. Damit sich alle Mitglieder nach so langer Zeit ohne Aktivitäten des Schützenwesens einmal wieder sehen konnten.

<p>Herzlich Willkommen zum Schützentag 2021</p>  <p>Schützenverein Niederaden 1860 e.V.</p>  <p>Schützentag 07.08.2021</p>	<p>Wir starten wieder und freuen uns auf Dich....</p> <p>Samstag den 07.08.2021 ab 12:00 Uhr</p> <p>auf dem Hof Backs, in Niederaden</p> 	<p>Programm:</p> <p>12:00 – 14:00 Uhr Jahreshauptversammlung nur Schützenmitglieder mit Enthronisierung des Königspaares Gerd II. und Martina I. Garbe</p>  <p>ab 14:00 Uhr sind auch Eure Partnerin/Partner herzlich Willkommen</p> <p>ab 14:00 Uhr Schützentag mit verschiedenen Programmpunkten: „Peter Kerscher mit Dolly „ (bekannt aus Funk und Fernsehen) Tageskönig*innen-Schießen Tombola, Nagelbalken etc.</p>  <p>Für das leibliche Wohl und die „Durststiller“, sowie Kaffee und Kuchen, sorgt der Cateringservice Oliver Mendyk.</p>
---	--	--

Leider hatte auch unser Königspaar Gerd II. und Martina I. entschieden mit dem Tag der Jahreshauptversammlung ihre Insignien niederzulegen. Dies bedauerte der Vorstand sehr, akzeptierte aber diese Entscheidung. Neue Herausforderungen stehen nun dem Vorstand ohne Königspaar bevor, die es gilt zu meistern. Den für alle Repräsentationspflichten des Königspaares muss nun ein Ehemaliges Königspaar oder Ersatzpaar gefunden werden.

Zeitgleich wurde auch das Kinderkönigspaar seinen Pflichten als Repräsentanten des Schützenvereines enthoben.

07.08. 2021 Jahreshauptversammlung und Schützentag auf dem Hof Backs

Am Samstag, den 07.08.2021 fand auf dem Hof Backs die Jahreshauptversammlung des Schützenvereins Niederaden 1860 e.V. statt.

Schützenverein Niederaden 1860 e.V.

Niederschrift und Protokoll Jahreshauptversammlung

Tagungsort: Hof Backs, In der Heide 28, 44532 Lünen-Niederaden
Datum: Samstag, den 07. August 2021
Beginn: 12:00 Uhr
Ende: 14:10 Uhr

Protokollführung und Niederschrift erstellt: Karin Einsiedler

Anwesende: 137 Mitglieder (stimmberechtigt 137 Mitglieder)

Die Jahreshauptversammlung fand unter Einhaltung der 3 G Regel (Genesen, Geimpft 2 x incl. 14 Tage Frist, Getestet Test nicht älter als 24H) statt. Eine Liste zur Kontakt- und Nachverfolgung wurde erstellt.

Tagesordnungspunkte gemäß der Einladung vom 06.07.2021:

Tagesordnung zur Jahreshauptversammlung

Geschäftsjahr 2020 des Schützenvereins Niederaden 1860 e.V. am 07.08.2021:

1. Begrüßung
2. Eröffnung der Mitgliederversammlung
3. Feststellen der form- und fristgerechten Einladung und der Beschlussfähigkeit
4. Genehmigung der Tagesordnung und Geschäftsordnung
5. Totenehrung
6. Bericht des Vorstandes
 - 6.1 der Bericht des Geschäftsjahres 2020 liegt in der Versammlung aus
 - 6.2 Änderung und Anpassung der Satzung in 2022 (nach der neuen Rechtsprechung 2021)
7. Bericht der Kassiererin GJ 2020
8. Bericht der Kassenprüfer/in GJ 2020
9. Bericht des Jugendleiter/in GJ 2020
10. Bericht der Schießgruppe GJ 2020
11. Aussprache zu den Berichten
12. Anträge sind schriftlich bis zum 24.07.2021 beim Vorsitzenden / Geschäftsführerin einzureichen
13. Wahl einer/eines Wahl- / Versammlungsleiters/-in
14. Entlastung des Vorstands für das GJ 2020
15. Wahlen:
 - 15.1. Wahl von zwei Stimmzähler/-innen (bei Antrag auf geheime Wahl)
 - 15.2. Kassierer/in für 3 Jahre
 - 15.3. stellvertretender/e Vorsitzender/de für 3 Jahre
 - 15.4. Oberstleutnant für 3 Jahre
 - 15.5. Bestätigung des Schießgruppenleiters und des Schießwartes
 - 15.6. Neuwahl von zwei Kassenprüfern/innen
 - 15.7. Wahl von 7-8 Delegierten als Stimmberechtigte für die Delegiertenversammlungen auf Kreis-, Bezirks- und Verbandsebene (einfaches Wahlverfahren am Block)

eventuell Pause

16. Ehrungen
17. Entthronisierung des Königspaares Gerd II. und Martina I. Garbe und Kinderkönigspaar Jean Matthew und Marie-Jolie
18. Verschiedenes
19. Schlusswort des Vorsitzenden

TOP 1: Begrüßung

Die Begrüßung erfolgte durch den stellvertretenden VS Holger Brüggemann.

Er begrüßte die Mitgliederversammlung mit dem Schützengruß und hieß die anwesenden Ehrenmitglieder, herzlich willkommen. Danach begrüßte er das amtierende Königspaar Gerd II. und Martina I. Garbe, mit ihrem Adjutantenpaar Karin und Peter Einsiedler, sowie die Kinderkönigin Marie-Jolie Kleinjak. Ein Blumenstrauß für die noch amtierenden Königin und ein Geschenk für die Kinderkönigin wurden übergeben. Der Vorstand vertreten durch VS – Gerd Garbe, GF - Karin Einsiedler, KA - Kirsten Scheer und stellvertr. KA Helmut Sandbring wurden begrüßt. Vom Stab begrüßt wurden Oberst Peter Einsiedler, Oberstleutnant Dieter Laarmann und Major Bert Hahne, der Ehrenvorsitzende Horst Riehl und den Ehrenoberst Werner Wittwer, die Kompanieführung der 1. Kompanie, Ronald Kleimeier Kompaniechef, Stellvertreter Max Kinde, Spieß Roman Galonska, von der 2. Kompanie, Kompaniechef Herbert Koch und Stellvertreter Monika Kleimeier, von der 3. Kompanie, Kompaniechef Peter Schwarz und Stellvertreterin Renate Schmelzter-Urban und den Spieß Shawn Glaeser. Von der Schießgruppe die Schießgruppenleiter Ralf Weber und Thorsten Gobbrecht. Begrüßt wurden auch der Landtagsabgeordnete Rainer Schmelzter und die Kreistagsabgeordnete Renate Schmelzter-Urban, sowie Wilhelm Kleimann, neuer Ratscherr der Stadt Lünen.

TOP 2: Eröffnung der Versammlung

Nach der Begrüßung übernahm der VS - Gerd Garbe das Wort und begrüßte den stellvertr. VS Holger Brüggemann und bedankte sich bei den Gastgebern des Hofes Backs, Birgit Backs und Ralf Gastmeister, mit einem Blumenstrauß und einen Gutschein. Ein Dank in Form eines Blumenstraußes ging auch an die Seniorchefin Frau Backs, für die zur Verfügungstellung des Geländes und der Räumlichkeiten. Danach eröffnete der VS - Gerd Garbe die Versammlung.

TOP 3: Feststellen der form- und fristgerechten Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die Einladungen mit den o.g. Tagesordnungspunkten sind allen Mitgliedern form- und fristgerecht zugestellt worden. Es gab keine Änderungen der Tagesordnungspunkte.

Die Feststellung der Beschlussfähigkeit wird zum späteren Zeitpunkt nachgeholt, sobald sich alle anwesenden Mitglieder in die Anwesenheitsliste eingetragen haben.

TOP 4: Genehmigung der Tagesordnung und Geschäftsordnung

Es wurden keine Änderungen oder Ergänzungen zur Tagesordnung oder Geschäftsordnung gestellt, somit wurde die Tages- und Geschäftsordnung einstimmig angenommen

TOP 5: Totenehrung

Der VS - Gerd Garbe bat die Anwesenden, sich zu Ehren und zum Gedenken der verstorbenen Mitglieder, von den Plätzen zu erheben und verlas die Namen der Verstorbenen.

Verstorben im Jahr 2020 sind:

21.02.2020	Volker Ludolf, im Alter von 59 Jahren, Oberfeldwebel und ehem. Vorsitzender von 2017-2018, 1. Kompanie
04.04.2020	Walburga Reichel im Alter von 85 Jahren, 2. Kompanie
04.04.2020	Gerhard Koch, im Alter von 71 Jahren, Feldwebel, 3. Kompanie
12.04.2020	Marianne Rautert, im Alter von 75 Jahren, 2. Kompanie
04.2020	Ellen-Ruth Hübner, im Alter von 92 Jahren, Schützenschwester, Ehrenmitglied und Ex-Königin, 2. Kompanie
24.05.2020	Günter Thiemann, im Alter von 85 Jahren, Leutnant und Ehrenmitglied, 3. Kompanie
06.11.2020	Helmut Reichel, im Alter von 83 Jahren, Oberleutnant und Ehrenmitglied, 2. Kompanie

TOP 6: Bericht des Vorstandes

- Gerd Garbe fasste das Jahr 2020 in kurzen Zügen zusammen:

Seite 2 von 7

„Das Jahr 2020 begann für uns mit der JHV im Februar, die JHV auf unserem Schiesstand vernahm einen ruhigen Verlauf. Und dann kam die Pandemie mit all Ihren Auswirkungen so dass das Schützenwesen lahm lag, was zur Folge hat es gibt nichts dahingehend zu berichten.

Nichts desto trotz läuft das Vereinswesen hinter den verschlossenen Türen weiter und wir begannen mit der Renovierung des Schiesstandes, an dem viele Hände mitwirkten bei der Räumung. Mittlerweile ist die Renovierung abgeschlossen und der Schiesstand wartet auf eine Einweihung diese soll am 18.09.21 stattfinden sofern möglich, dazu wird es vor dem Termin noch eine Einladung geben aufgrund der Lage aber kurzfristig also bitte schon mal vormerken 18.09.21!!!

Danke in Sachen Schiesstand vor allem an Karin für schreiben und bearbeiten der ganzen Anträge, an Kirsten für Abwicklung des Finanziellen, danke an die Schießgruppe für all die Feinarbeiten und stellvertretend für all die Handwerker und für die Verrichtung der Kraftaufwändigen Arbeit möchte ich mich bei Matze und Christoph Ahnemann bedanken die glaub ich bei jedem Arbeitseinsatz dabei waren. DANKE an euch alle.

Natürlich arbeiteten wir zum Ende des Jahres an unserem bevorstehendem Schützenfest, in der Hoffnung, es findet statt, aber wie wir ja heut alle wissen, ist es ein Opfer der Pandemie, schade denn ich hätte mir gewünscht einen Nachfolger # rin als König #in zu haben aber in 3 Jahren gehen wir es wieder an!

TOP 6.1 Geschäftsbericht 2019

Der Geschäftsbericht 2020 lag als Kopie für die Mitglieder in der Versammlung aus.

Die Versammlung wurde in Kenntnis gesetzt, dass die Niederschrift der Jahreshauptversammlung 2021, nach Genehmigung durch den Vorstand, zur Einsicht zur Verfügung gestellt wird.

TOP 6.2 Änderung der Satzung

K. Einsiedler berichtete von der Teilnahme an mehreren Seminaren zur Änderung/ Neufassung der Satzung.

Hier nur einige Erkenntnisse, dass die Satzung des SV Niederaden einer Überarbeitung bedarf.

2021 muss eine Mitgliederversammlung durchgeführt werden, Präsenz oder virtuell.

Ansonsten muss dem Finanzamt und dem Amtsgericht mitgeteilt werden, dass keine Mitgliederversammlung und keine Entlastung des Vorstandes stattgefunden hat. Bis 31.12.2020 wurde dieses durch das Covid 19 Gesetz geregelt. Für die Zukunft muss die Satzung dementsprechend angepasst werden.

Es sind nur noch die Vorstandsmitglieder im Amt die nach § 26 BGB beim Amtsgericht eingetragen sind. In der Satzung muss die Form der Einladung niedergeschrieben werden, d.h. per Brief, E-Mail, Veröffentlichung im Internet. Die form- und fristgerechte Zustellung muss zur Absicherung des Vorstandes in der Satzung enthalten sein.

Wichtig ist die Entlastung des Vorstandes, Entlastung heißt Haftungsfreistellung für das abgeschlossene Geschäftsjahr.

Die gewählten Kassenprüfer sind nicht mehr zuständig, weil die Wahl befristet ist.

K. Scheer und K. Einsiedler werden die Satzung überarbeiten, respektive eine Neufassung schreiben und die Form der Bekanntmachung bei den Mitgliedern etc. einhalten.

TOP 7: Bericht der Kassiererin

Die KA - Kirsten Scheer verlas den Bericht zum Geschäftsjahr 2020. Der ausführliche Bericht wird als Anlage 1 der Niederschrift beigelegt.

TOP 8: Bericht der Kassenprüfer

Die Kassenprüfung fand am 02.08.2020 auf dem Schießstand statt.

Seite 3 von 7

Kassenprüfer waren, Volker Aulemeyer (2019-2021), Willi Oberdorf (2019-2021), Michael Bier (2020-2022). Bis auf Peter Krawutschke (2019-2021), der entschuldigt fehlte, nahmen die gewählten Kassenprüfer, an der Kassenprüfung teil.

Vom Vorstand nahmen teil: KA – Kirsten Scheer, stellvertr. KA – Helmut Sandbring, VS – Gerd Garbe. Der Sprecher der Kassenprüfer Volker Aulemeyer, berichtete über die Kassenprüfung und empfahl der Versammlung die Entlastung des Vorstandes.

TOP 9: Bericht des Jugendleiters

Der Bericht wurde von Kirsten Scheer verlesen und als Anlage 2 der Niederschrift beigelegt.

TOP 10: Bericht der Schießgruppe

Ralf Weber verlas den Bericht der Schießgruppe und als Anlage 3 der Niederschrift beigelegt.

TOP 11: Aussprache zu den Berichten

Keine Wortmeldungen

TOP 12: Anträge

Entfällt, da keine schriftlichen Anträge bis zum 24.07.2021 eingereicht wurden.

TOP 13 Wahl einer/eines Wahl- / Versammlungsleiters/-in

Die GF - Karin Einsiedler, überprüfte die Anwesenheitsliste und stellte die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Unterschrieben haben 137 Mitglieder.

Somit waren 137 Mitglieder stimmberechtigt.

Gerd Garbe stellte dann die Frage an die Versammlung, zum Vorschlag eines Wahl-/Versammlungsleiters/-in. Daraufhin wurde Rolf Möller vorgeschlagen. Es gab keine weiteren Vorschläge. Der VS Gerd Garbe lies abstimmen.

Ja-Stimmen: 137 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

Rolf Möller wurde einstimmig gewählt und nahm die Wahl an.

TOP 14: Entlastung des Vorstandes

Gerd Garbe übergab das Wort an den Wahl-/ Versammlungsleiter.

Rolf Möller dankte dem Vorstand, im Namen der Versammlung, für die bisher geleistete Arbeit und bat die Versammlung um Entlastung des Vorstandes.

Ja-Stimmen: 137 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

Die Versammlung erteilte dem Vorstand einstimmig die Entlastung.

TOP 15: Wahlen

Für die Wahlen der folgenden Positionen überreichte Gerd Garbe die Vorschläge des Vorstandes für die zu besetzenden Vorstandspositionen, alle haben im Vorfeld ihre Bereitschaft zur Mitwirkung im Vorstand im Falle einer Wahl, erklärt hat.

- | | | | |
|-------|--|-------------|--------------------------------------|
| 15.1. | Wahl von zwei Stimmzähler/-innen (bei Antrag auf geheime Wahl) | | |
| 15.2. | Kassierer/in | für 3 Jahre | - Kirsten Scheer |
| 15.3. | stellvertretender/e Vorsitzender/de | für 3 Jahre | - Holger Brüggemann |
| 15.4. | Oberstleutnant | für 3 Jahre | - Dieter Laarmann |
| 15.5. | Bestätigung des Schießgruppenleiters und des Schießwartes | | - Ralf Weber
- Thorsten Gobbrecht |
| 15.6. | Neuwahl von zwei Kassenprüfern/innen | für 2 Jahre | |

Seite 4 von 7

TOP 15.1: Wahl von zwei Stimmzähler/-innen (bei Antrag auf geheime Wahl)

Dieser TOP entfiel, da es keinen Antrag auf geheime Wahlen gab, somit konnten alle Wahlen per Akklamation durchgeführt werden.

TOP 15.2: Kassierer/in für 3 Jahre

Vorschlag des Vorstands: Kirsten Scheer – Kein Gegenkandidat/in aus der Versammlung

Ja-Stimmen: 136 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 1

Kirsten Scheer wurde einstimmig für 3 Jahre gewählt und nahm die Wahl an.

TOP 15.3: stellvertretender/e Vorsitzender/de für 3 Jahre

Vorschlag des Vorstands: Holger Brüggemann – Kein Gegenkandidat/in aus der Versammlung

Ja-Stimmen: 137 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

Holger Brüggemann wurde einstimmig für 3 Jahre gewählt und nahm die Wahl an.

TOP 15.4: Oberstleutnant für 3 Jahre

Wortmeldung Peter Einsiedler:

Leider hat in diesem Jahr keine Offiziersversammlung stattgefunden, ich bitte trotzdem alle Offizier Dieter Laarmann bei der Wahl mit ihrem Handzeichen zu unterstützen.

Vorschlag: Dieter Laarmann - Kein Gegenkandidat/in aus der Versammlung.

Ja-Stimmen: 137 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

Dieter Laarmann wurde einstimmig für 3 Jahre gewählt und nahm die Wahl an.

TOP 15.5: Bestätigung Schießgruppenleiter und Schießwart

Durch die Schießgruppe gewählt: Ralf Weber - Schießgruppenleiter
Thorsten Gobbrecht - Schießwart

Ja-Stimmen: 137 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

Die Wahl von Ralf Weber und Thorsten Gobbrecht wurde durch die Versammlung bestätigt.

TOP 15.6.: Neuwahl von zwei Kassenprüfern/innen

Durch das turnusmäßige Ausscheiden nach 2 Jahren der Kassenprüfer Volker Aulemeyer, Peter Krawutschke und Willi Oberdorf, standen dafür Neuwahlen an. Aus der Versammlung wurden folgende Mitglieder für das Amt vorgeschlagen: Dirk Nottebaum und Shawn Glaeser.

Bei der Abfrage, ob die vorgeschlagenen Mitglieder im Falle einer Wahl, diese annehmen, erklärten sie ihre Bereitschaft.

Rolf Möller schlug vor diese 2 Kandidaten am Block zu wählen, die Versammlung erklärte sich einverstanden.

Abstimmung am Block.

Ja-Stimmen: 137 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

Dirk Nottebaum und Shawn Glaeser wurden einstimmig für 2 Jahre gewählt und nahmen die Wahl an. Die Kassenprüfer für das Geschäftsjahr 2021 sind: Michael Bier und Horst Tappe (beide 2020-2022), sowie Dirk Nottebaum und Shawn Glaeser (beide 2021-2023).

TOP 15.7.: Wahl von 7-8 Delegierten als Stimmberechtigte für die Delegiertenversammlungen auf Kreis-, Bezirks- und Verbandsebene (einfaches Wahlverfahren am Block)

Seite 5 von 7

Vorschlag des Vorstandes:

- Blockwahl für Delegiertenversammlungen.
- Vorstand (7) komplett + Oberstleutnant (1) = 8 Personen
- Kompanieführer (3), Stellvertreter (3) + Major (1) = 8 Personen

Die Wahl der Vertreter wurde durch die Versammlung bestätigt. Alle Vertreter nahmen die Wahl an.

Rolf Möller bedankte sich bei der Versammlung für den reibungslosen Ablauf und gab das Wort an den VS Gerd Garbe zurück.

Gerd Garbe bedankte sich bei Rolf Möller für die Durchführung der Wahlen.

TOP 16 Ehrungen

Der Oberst Peter Einsiedler ehrte folgende Mitglieder:

Zum Ehrenmitglied ernannt wurden:

Brigitte Aulemeyer	77 Jahre	30 im Verein
Peter Glaeser	75 Jahre	38 im Verein
Wolfgang Neuendorff	75 Jahre	57 im Verein
Werner Klejniak	75 Jahre	33 im Verein

Für 50-jährige Vereinsmitgliedschaft: Friedhardt Freisendorf, Bruno Malzahn, Manfred Ruffer

Für 40-jährige Vereinsmitgliedschaft: Bettina Demuth, Heinz-W. Quabeck, Horst Riehl, Hans-Peter Sawatzki, Manfred Willner

Für 25-jährige Vereinsmitgliedschaft: Arnd Aulemeyer, Ingo Bohr, Holger Brüggemann, Ute Brüggemann, Birgit Freisendorf, Gerhard Götz, Helga Leismann, Gitta Nagel

Für Verdienste um den Verein wurden ausgezeichnet mit der:

Ehrennadel des WSB - Lore Laarmann

Verdienstnadel des WSB – Jutta Trümper, Hildegard Biermann, Christoph Ahnemann, Matthias Ahnemann, Herbert Kappas, Rolf Möller und Erhard Symma

Alle Jubilare wurden mit Urkunden des Vereins, sowie mit der Ehrennadel und Urkunde des WSB ausgezeichnet.

Die Auszeichnung und das Präsent übergaben das Königspaar Gerd II. und Martina I. unterstützt wurden sie vom Oberst Peter Einsiedler.

TOP 17: Entthronisierung des Königspaares Gerd II. und Martina I. Garbe und Kinderkönigspaar Jean Matthew und Marie-Jolie

Das amtierende Königspaar und Kinderkönigspaar wurden aus seinem Amt entlassen. Die Entthronisierung nahmen Rolf Möller, Oberst Peter Einsiedler und Karin Einsiedler vor. Der Schützenverein Niederaden steht erstmalig in seiner Geschichte 3 Jahre ohne Königspaar dar.

G. Garbe bedankte sich in einer Rede bei den Mitgliedern, die ihn während seiner Amtszeit unterstützt haben.

Danach bedankte er sich bei Rolf Möller mit einem Geschenk, der die letzte In- und Entthronisierung nach 30 Jahren vollzogen hatte. Dieses Amt war verbunden mit dem Mandat als Ratsherr der Stadt Lünen.

TOP 18: Verschiedenes

Hinweis auf Termine wie Schießstandeinweihung, Diavortrag und Vereinspokalschießen

Ansprache das jemand gesucht wird, der die Reinigung des Schießstandes übernimmt.

Spende des SV Niederaden an den Verein Lünen helfen Lünen

TOP 19: Schlussworte

Der VS- Gerd Garbe schloss die Jahreshauptversammlung mit dem Schützengruß Horrido um 14:30 Uhr.

Gez. Karin Einsiedler

Geschäftsführerin

Anlagen: 3

Dann im Juli bekamen wir den ersten Hoffnungsschimmer eine Jahreshauptversammlung durchführen zu können, welches wir verbunden mit einem Schützentag am 07.08. 2021 auf dem Hof Backs auch durchgeführt haben. Aufgrund der großen Resonanz an dem Tag glaube ich das, dass Schützenwesen nicht der Pandemie zum Opfer gefallen ist. Wir konnten an diesem Tag unserem Kinderkönigspaar Jean-Matthew und Marie-Jolie und unserem Königspaar Gerd II. und Martina I. einen einigermaßen würdigen Rahmen zur Entthronisierung schaffen.

Leider beginnt nun für den Schützenverein ein neuer Abschnitt, denn noch niemals in der Vergangenheit, hatte der Schützenverein Niederaden kein Königspaar. Doch auch diese Situation werden wir zusammen meistern und bei allen offiziellen Veranstaltungen den Schützenverein Niederaden würdig vertreten.

Doch hatten wir an diesem Tag auch viele schöne Momente und ich glaube alle die an diesem Tag anwesend waren, wird diese Jahreshauptversammlung immer in Erinnerung bleiben.

Nicht nur weil der Verein eine Knopfkönigin hat, den Sonja Glaeser holte sich die Knopfwürde mit dem 115 Schuss.

Traurige Premiere bei Niederadener Schützen: Königspaar gibt Insignien ab

Mit ca. einer halbjährigen Verspätung wurde am 7.8. unsere Jahreshauptversammlung durchgeführt. Die Resonanz und Beteiligung der Mitglieder war überwältigend. Schützengastmeister hatten sich auf dem Hof der Fam. Backs/Gastmeister erlebt, nach vielen Monaten ohne Zusammenkunft im "Grünen Rock", organisierte Jahreshauptversammlung und danach einen geselligen Nachmittags-Unterhaltung und ausgiebigen Gesprächs.



Die Entscheidung fiel schwer, Tränen flossen auf allen Seiten: Die Niederadener Schützen haben in den kommenden Regenten.

Auszug aus dem Bericht der Ruhr Nachrichten vom 9.8.2021:

Von **Stephanie Tatenhorst**

Die Tränen flossen sowohl beim Königspaar als auch bei etlichen Schützen, als es am Samstag (7.8.) beim Schützenverein Niederaden zu einer traurigen Premiere kam. Erstmals in 30 Jahren musste Rolf Möller ein Königspaar entthronisieren und ihm die Insignien abnehmen, ohne dass diese sofort an ein Nachfolgerpaar weitergereicht wurden. Nicht nur für das Vereinsmitglied war diese Aufgabe ein Novum, tatsächlich gab es das in der Vereinsgeschichte noch nie. Und Schuld daran ist Corona.

tag alle sehen. Während bei Königin Martina schon zu Beginn der Zeremonie die Tränen kullerten und so manches Mitglied in den Reihen sich die Augen wischen musste, brachen bei Ex-König Gerd die Dämme, als er sich anschließend mit einer Dankesrede an seinen Verein wandte und um Verständnis für die Entscheidung bat.

Umverteilung der Repräsentationspflichten

Nun bestünde aber die Chance, so Garbe, dass ande-

re in die Repräsentationspflichten nachrücken und Gefallen daran finden könnten. Denn natürlich wird der Verein auch ohne amtierendes Königspaar fortbestehen. Bis ein Nachfolger beim nächsten Vogelschießen bestimmt wird, werden die Königsinsignien sicher verwahrt. Und dann, so hoffen alle, wird Corona der Vergangenheit angehören. „Wir hoffen, dass das einmalig bleibt, denn so etwas passt einfach nicht zu einem geselligen Schützenverein“, urteilte Rolf Möller.

Keine Veränderung im Vorstand

- Bei den Vorstandswahlen gab es keine Veränderungen. Wiedergewählt wurden der zweite Vorsitzende Holger Brüggemann, Kassierer Kirsten Scheer und Oberstleutnant Dieter Laarmann.
- Bestätigt wurden Geschlechtsgruppenleiter Ralf Weber und sein Stellvertreter Thorsten Gobbrecht.
- Nicht zur Wahl standen Vorsitzender Gerd Garbe, Geschäftsführerin Karin Einsiedler, ihr Stellvertreter Ralf Gastmeister, der stellvertre-



Vier neue Ehrenmitglieder

- Brigitte Aulemeyer, Peter Glaeser, Wolfgang Neundorff und Werner Klejniak sind neue Ehrenmitglieder. Dies wird, wer 75 Jahre alt wird und länger als 30 Jahre im Verein ist.
- Die Ehrennadel des Westfälischen Schützenbundes (WSB) erhielt Lore Laarmann.
- Die Verdienstnadel des WSB erhielten Jutta Trümper, Hildegard Biermann, Christoph Ahnemann, Matthias Ahnemann, Herbert Kappas, Rolf Möller und Erhard Symma.
- Für 50-jährige Mitgliedschaft wurden Friedhardt Freisendorf, Bruno Malzahn und Manfred Ruffer geehrt.
- Auf 40 Jahre blicken Bettina Demuth, Heinz-Wilhelm Quabeck, Horst Riehl, Hans Peter Sawatzki und Manfred Willner zurück.
- Seit 25 Jahren gehören Arnd Aulemeyer, Ingo Bohr, Holger Brüggemann, Ute Brüggemann, Birgit Freisendorf, Gerhard Götz, Helga Leismann und Gitta Nagel zum Verein.

Text u. Bild
Stephanie Tatenhorst
(R.N.)



Als Stargast des Nachmittags tritt Peter Kerscher, bekannt aus Funk und Fernsehen, auf und unterhielt mit seiner Puppe Dolly die Schützenmitglieder.





Der „Wettkampf“ am Nagelbalken dauerte bis in den späten Abend!

17. Oktober 2021 historischer Bildernachmittag

Der Schützenverein lud alle Interessierten ein, an einem historischen Bildernachmittag teilzunehmen. Bei gespendeten Kaffee und Kuchen folgten viele Schützengeschwister, aber auch Niederadener Bürgen dem Vortrag des Ehrenvorsitzenden Horst Riehl.

Schützenverein zeigt Fotos aus Niederadens Geschichte

Niederaden. Die Erinnerung an vergangene Tage wird bei einem Vortragsnachmittag des Schützenvereins Niederaden geweckt. Dafür wurden im Vorfeld viele Fotoschätze gesichtet.

Nachdem im April 2017 zahlreiche Bilder aus der Zeit zwischen 1957 und 1973 mit Bildern von insgesamt sechs Schützenfesten gezeigt wurden, kann diese erfolgreiche und beliebte Vortragsreihe am Sonntag, 17. Oktober, fortgesetzt werden.

Ehrenvorsitzender Horst Riehl hat die Präsentation mit Fotos aus den Jahren 1936, 1960, 1978 sowie aus der Zeit von 1982 bis 2003 vorbereitet.

Einen besonderen Höhepunkt bilden viele Bilder der ehemaligen Gemeinde Niederaden aus der Zeit vor 1940 sowie aus der alten Niederadener Dorfschule in den 50-er Jahren.

Alle Fotos stammen aus Privatbesitz und wurden freundlicherweise dem

Schützenverein für sein Archiv zur Verfügung gestellt. Eine besonders große Zahl an Bilddokumenten steuerten die Familien Bäcker, Kilp und Laarmann bei. Dank des Kontakts zur über 90-jährigen Tochter von Heinrich Kost, dem letzten Pächter von „Haus Oberfelde“, ist Horst Riehl besonders stolz auf Fotos aus den 30er-Jahren mit Motiven von diesem geschichtlichen „Kern“ von Niederaden mit dem „Spieker“ als nahezu letztes erhaltenes Gebäude.

Der Vortrag beginnt um 14.30 Uhr auf dem Schießstand der Niederadener Schützen. Es gibt für jeden Teilnehmer ein Stück Kuchen, Kaffee und Kaltgetränke werden gegen eine kleine Gebühr verkauft.

Der Blick in die Niederadener Schützengeschichte wird vom Ehrenvorsitzenden Horst Riehl moderiert.

Da die Veranstaltung unter den aktuellen „Corona-Regeln“ durchgeführt wird, war es unbedingt notwendig, sich anzumelden.



Auftakt zum Schützenfest 1936 mit der Kranzniederlegung am ehemaligen Platz des Denkmals für die Gefallenen des 1. Weltkrieges an der Kreuzung Im Dorf/An der Gräfte.

FOTO ARCHIV SCHÜTZENVEREIN NIEDERADEN

Fotos aus vergangenen Tagen wecken viele Erinnerungen

Niederaden. „Weißt du noch...“: Viele Erinnerungen wurden lebendig, als der Schützenverein Niederaden zum gemütlichen Nachmittag mit einer Vielzahl alter Fotos eingeladen hatte.

Nachdem im April 2017 zahlreiche Bilder aus der Zeit zwischen 1957 und 1973 mit Bildern von insgesamt sechs Schützenfesten gezeigt wurden, wurde diese beliebte Vortragsreihe jetzt auf dem Schießstand der Niederadener Schützen fortgesetzt. 60 Mitglieder aus den Reihen der Niederadener Schützen und zahlreiche interessierte Niederadener Bürger nahmen daran teil.

Dank der Überlassung zahlreicher Bilder aus den Jahren 1936, 1960, 1978 sowie aus der Zeit von 1982 bis 2003 konnte vom Ehrenvorsitzenden der Niederadener Schützen, Horst Riehl, ein weiterer spannender Vortrag vorbereitet und moderiert werden.

Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden Gerd Garbe nahm Oberst Peter Einsiedler eine Ehrung für die Schützen-Königin von 2003 bis 2006, Hildegard I. (Biermann) vor. Sie erhielt die Verdienstnadel des Westdeutschen Schützenbundes.

Nachdem sich die Teilnehmer an dem Büffet mit gespendeten Torten versorgt hatten, begann die Reise in die Vergangenheit.

Insbesondere die Bilder vom Schützenfest 1936 fan-

den viel Interesse, sind es doch wichtige Beiträge zur Ortsgeschichte. Einige bisher fehlende Namen wurden durch die Anwesenden ergänzt.

Im Kapitel der Zeit zwischen 1982 und 2003 fanden sich viele Teilnehmer in ihrer persönlichen Jugend wieder.

Bilder des ersten großen Ausflugs in der Vereinsgeschichte im August 1989 mit vier VKU-Gelenkbussen, des ersten Familienbiwaks im August 1999, der Auftritte des Niederadener Kinderchores „Die Igelbande“ zu den Schützenfesten 2000 und 2003 weckten viele persönliche Erinnerungen.

Wie angekündigt waren viele Bilder der ehemaligen Gemeinde Niederaden aus der Zeit vor 1940 sowie aus der alten Niederadener Dorfschule aus den 50er-Jahren nicht nur für Niederadener „Neubürger“ eine Überraschung. Die alten „Klassenfotos“ gaben Anlass zu vielen Suchen und Entdeckungen.

Nach circa 2,5 Stunden war zwar der Vortrag beendet, aber viele Teilnehmer nutzten die Gelegenheit, sich nach vielen Monaten ohne ein Treffen im Schützen- beziehungsweise Freundeskreis noch in vertiefenden Gesprächen auszutauschen. Die Teilnehmer waren sich einig: Diese Veranstaltungsreihe soll unbedingt fortgesetzt werden. Wer Bilderschätze beisteuern kann, kann sich an Horst Riehl wenden.



Horst Riehl stellte die alten Fotos vor. Auf dem Bild vom Ausmarsch 1936 ist die Schützenfahne zu sehen, die hinter dem Referenten an der Wand hängt.

FOTO SCHÜTZENVEREIN



Es war eine spannende Reise in die Vergangenheit, zu der der Schützenverein Niederaden eingeladen hatte.

FOTO SCHÜTZENVEREIN

06. November 2021 Herbstputz Schützenplatz



das fleißige „Gärterteam“

Für Getränke und Brötchen war der Major, Bert Hahne, zuständig!

.....und hier das Ergebnis!

22. November 2021 Einweihung Schießstand und Kompaniepokalschießen

Endlich war es soweit und Coraon ließ es zu, dass wir unseren frisch renovierten Schießstand einweihen und seiner offiziellen Bestimmung „dem Schießsport“ übergeben konnten. Dies wurde in einem feierlichen Rahmen mit den Sponsoren und anschließend mit den Mitgliedern gefeiert.

„Wir haben Grund zu feiern – sei Du dabei!“

„Liebe Schützenschwester, lieber Schützenbruder,“

wir möchten mit Dir anstoßen, denn endlich können wir die Einweihung unseres modernisierten Schießstandes „Moderne Sportstätte 2022“ im Rahmen des Kompaniepokalschießens feiern.“

„Wir laden dich herzlich in Zivil unter Voraussetzung der 3G-Regel, zu unserem Kompaniepokalschießen“

*am Samstag den 20. November 2021
auf unserem Schießstand ein.“*

*Beginn der Schießenmeldung: 15:00 Uhr
Ende der Schießenmeldung: 18:00 Uhr*

„Nach einem Jahr Pause findet wieder das Kompaniepokalschießen aller drei Kompanien statt. Ausrichter ist die 3. Kompanie, die für das leibliche Wohl sorgt.“

„Im Anschluss an das Schießen findet die Siegerehrung mit Pokalübergabe und anschließendem gemütlichen Beisammensein statt.“

Schießstand in Niederaden endlich seiner Bestimmung übergeben

NIEDERADEN. Mit einem Telefonat fing vor zwei Jahren alles an. Zweimal musste Schützenvereinschef Gerd Garbe danach kräftig schlucken. Und dann hieß es warten. Jetzt steht fest: „Besser später als nie.“

Von Stephanie Tatenhorst

Es war eine Menge Geld, die über das Landesprogramm Moderne Sportstätten nach Lünen flossen. Und vier Projekte von drei Lünen Schützenvereine konnten daraus mit insgesamt 110.000 Euro gefördert werden. Eines dieser Projekte ist der neue, moderne Schießstand des Schützenvereins Niederaden, der am Samstag (20.11.) nach einer Hängepartie der besonderen Art endlich offiziell eingeweiht werden konnte.

„Ich hab eine unglückliche Zeit für die Einweihung gewählt“, schrieb Bernd Dittmeyer, Vorsitzender des Schützenkreises Lünen und Vertreter des Stadtsporverbandes den Niederadener Schützen mit Blick auf die vierte Welle der Corona-Pandemie ins Stammbuch, „aber es war auch eine glückliche Zeit für die Finanzierung.“ Denn ohne öffentliche Förder- und auch Sponsorengelder, so wurde bei der offiziellen Einweihung deutlich, wäre der Traum von der modernen Anlage nicht so leicht zu erfüllen gewesen.

Ein Anruf, der es in sich hatte

„Alles begann im Jahr 2019 mit einem Anruf“, blickte Vereinsvorsitzender Gerd Garbe zurück auf den Abend, als sein Telefon klingelte und Schießgruppenlei-



Schirmherr Rainer Schmelzer durfte beim Festakt zur Einweihung den ersten Schuss abfeuern: Die Treffer auf der digitalen Schießanlage werden auf einem Monitor angezeigt.

FOTOS TATENHORST

ter Ralf Weber am anderen Ende war. „Er sagte: ‚Ich hab da mal ein Anliegen‘, und solche Sätze haben es immer in sich“, erinnerte sich Garbe. Tatsächlich habe er „schlucken müssen“, als er das Anliegen - einen neuen Schießstand - vernahm, denn er habe gewusst, die Kosten dafür würden hoch. „Aber als ich den Preis hörte, musste ich ein zweites Mal schlucken.“

Doch der Vereinsvorsitzende attestierte der Schießgruppenleitung eine sehr gute Vorarbeit, denn die hatte sich zu diesem Zeitpunkt bereits informiert und ein grobes Konzept entwickelt. „In einer Sondersit-

zung des Vorstands wurde das dann nur verfeinert und auf einer außerordentlichen Mitgliederversammlung zur Abstimmung gestellt.“ Gemeinsam entschied man sich für die Erneuerung des Schießstandes inklusive Sanierung der Räumlichkeiten. Dann begann die eigentliche Arbeit.

Abriss unter erschwerten Bedingungen

Als Förder- und Sponsorengelder akquiriert waren, kam Corona. Der Abriss des alten Schießstandes erfolgte unter erschwerten Bedingungen. Garbe blickte auf die Zeit des Abstandhaltens, der Personenbegrenzung und des Maske-Tragens zurück. „Aber die Arbeiten gingen schnell voran. Eigentlich wäre die Einweihung schon im April möglich gewesen“, so Garbe - aber da verhinderte das Virus noch immer eine Zusammenkunft - und man wollte die Eröffnung zünftig feiern.

Doch auch jetzt musste der Festakt unter Auflagen, Einlasskontrolle und Abstandshaltung erfolgen. Lediglich die Kompanieführungen waren neben Sponsoren und Fördergeldgebern geladen, und alle Plätze besetzt waren, wurde die Tür geschlossen. Das folgende Kompanieschießen zur offiziellen Inbetriebnahme der Anlage erfolgte in Kleingruppen.



Das erste Kompanie-Schießen auf dem neuen Schießstand musste unter besonderen Bedingungen stattfinden. Die Titel der Kompanie-Meister sicherten sich Martin Wolf (aktive Schützen) mit 146 Ringen, Gerd Garbe (1. Kompanie, 142 Ringe), Michael Bier (2. Kompanie Herren, 140 Ringe), Marianne Schubert (2. Kompanie Damen, 135 Ringe) und Peter Schwarz (3. Kompanie 142 Ringe).

Es fanden sich 55 Schützen auf dem Schießstand in Niederaden ein.
Das Kompaniepokalschießens lag in Verantwortung von Peter Schwarz, Kompaniechef der 3. Kompanie.



Kompaniepokal 2021										
20.11.2021										
1. Kompanie			2. Kompanie Herren			2. Kompanie Damen			3. Kompanie	aktive Schützen
Platz	Name	Ergeb.	Name	Ergeb.	Name	Ergeb.	Name	Ergeb.	Name	Ergeb.
1	Garbe, Gerd	142	Bier, Michael	140	Schubert, Marianne	135	Schwarz, Peter	142	Wolf, Martin	146
2	Garbe, Carina	141	Tischmann, Norbert	120	Krawutschke, Luzie	133	Krawutschke, Peter	140	Weber, Ralf	146
3	Veit, Dennis	140	Bier, Ralf	113	Gläser, Sonja	133	Schmelzer, Rainer	137	Gobbrecht, Thorsten	145
4	Einödler, Peter	139			Krawutschke, Silvia	131	Schmelzer, Renate	135	Eiermann, Stephan	143
5	Laarmann, Dieter	138			Garbe, Martina	127	Gläser, Shawn	134	Demuth, Stefana	141
6	Weber, Dominik	138			Einödler, Karin	125	Leismann, Heinz	129	Hofino, Martin	141
7	Edlmann, Sascha	137			Tischmann, Claudia	121	Oberdorf, Willi	115	Demuth, Wolfgang	139
8	Kleimesser, Ronald	136							Trischler-Weber, Elke	134
9	Bniggemann, Holger	136							Deutinger, Josef	132
10	Grasmeier, Serena	135							Schwarz, Kirsten	132
11	Kindo, Max	133							Siebeck, Andreas	130
12	Juratzek, Sabine	133							Eiermann, Sandra	125
13	Sandbrina, Helmut	132								
14	Masur, Christian	131								
15	Bismann, Herbert	127								
16	Bocks, Brigit	127								
17	Hahne, Bert	59								

Die besten Schützen wurden wie folgt ausgezeichnet.

Platz	1. Kompanie passive Schützen:	
1.	Gerd Garbe	142 Ringe
2.	Carina Garbe	141 Ringe
3.	Dennis Veit	140 Ringe

Platz	2. Kompanie Damen:		2. Kompanie Herren:	
1.	Marianne Schubert	135 Ringe	Klaus Kleine	140 Ringe
2.	Luzie Krawutschke	133 Ringe	Norbert Tischmann	120 Ringe
3.	Sonja Gläser	133 Ringe	Ralf Bier	113 Ringe

Platz	3. Kompanie:		2. Kompanie Herren:	
1.	Peter Schwarz	142 Ringe	Martin Wolf	146 Ringe
2.	Peter Krawutschke	140 Ringe	Ralf Weber	146 Ringe
3.	Rainer Schmelzer	137 Ringe	Thorsten Gobbrecht	145 Ringe

Nach dem erfolgreichen Kompanie-Pokalschießen ließen die Schützenschwestern- und brüder den Abend in gemütlicher Runde auf dem Schießstand ausklingen

01. Dezember 2021 Weihnachtsfeier der Schützenfrauen

Traurig war dann die Absage für die Weihnachtsfeier der Schützenfrauen und wieder mussten wir alle das Weihnachtsfest und das neue Jahr mit neuen Beschränkungen feiern.

12. Dezember 2021 der Nikolaus fährt durch Niederaden

Spontan reagierte der Vorstand auf einen Anruf der Initiative „Lüner helfen Lünenern“ die darum baten die Sicherung des Wagens für den Nikolaus ab Orstgrenze Horstmar/Niederaden zu übernehmen, damit der Nikolaus die Kinder in den Ortsteilen mit Süßigkeiten und Mandarinen beschenken konnte. Die Sicherung des Wagens bei der Fahrt durch Niederaden, übernahmen spontan der Oberst Peter Einsiedler und der Vorsitzende Gerd Garbe.



Und wieder geht ein Jahr vorbei in dem der Lockdown und die Corona Krise für jeden Einzelnen von uns den Alltag, bis heute verändert hat.....

Lünen-Niederaden 12.01.2022
Gez. Karin Einsiedler